

Ein Derby und ein halbes Spitzenspiel

FA 29.04.2016

Dachwig muss in der Verbandsliga bei den abstiegsbedrohten Mühlhäusern ran. In der Landesklasse duelliert sich Nord um Rang zwei, Büßleben um Platz fünf



Nach dem spektakulären 4:3-Erfolg im Derby in Walschleben will Gebesee (rechts: Niels Hücke) gegen Büßleben dessen fünften Platz erobern.
Foto: René Röder

Erfurt. Aufgrund der räumlichen Nähe und der guten Bekanntschaften untereinander sind die Duelle mit Union Mühlhausen für Dachwig/Döllstädt seit jeher von einer gewissen Brisanz. Das trifft am Samstag (15 Uhr) in erster Linie für die gastgebenden Mühlhäuser zu. Sie stehen als Drittlezter der Fußball-Vereinsliga mit dem Rücken zur Wand und brauchen angesichts der noch ungewissen Anzahl an Absteigern dringend Punkte. In Heimspielen haben sie davon jüngst einige gesammelt: Im Stadion an der Aue holten sie in den letzten drei Partien sieben Punkte. Zum Vergleich: Auswärts setzte es zuletzt drei Pleiten.

Auf die leichte Schulter wird Dachwigs Trainer Albert Krebs den Gegner also nicht nehmen, auch wenn er nach dem tollen

3:0 zuletzt gegen Eisenberg und dem nahezu sicheren Vizerang ziemlich sorgenfrei daherkommt.

In derselben Situation ist in der Landesklasse der FC Erfurt Nord. Er steht ebenfalls auf Rang zwei, und vom Aufstieg wollte Coach Uwe Starkloph ohnehin nie etwas wissen. Dahingehend ist der Zug nach dem 0:2 gegen Bad Tennstedt bei neun Punkten Rückstand auf die diesmal spielfreien Teistung auch fast abgefahren. Doch den starken zweiten Platz, der nach Starklophs Meinung künftig für den Aufstieg berechtigen sollte, will sein Team morgen (15 Uhr) gegen den Dritten Siemering verteidigen. Die Eichsfelder waren für nicht wenige der Topfavorit auf den Aufstieg, haben aber in der Rückrunde von acht Spielen schon drei verloren.

Eine der Niederlagen war das 1:2 in Büßleben. Die Blau-Weißen sind eines von zwei Teams, die weder nach oben (19 Punkte auf Platz 1) noch nach unten (15 Punkte auf einen Abstiegsplatz) schauen müssen. Das andere ist der FC Gebesee, bei dem die Stöber-Elf am Sonntag (14.30 Uhr) antreten muss. Die Gebeseer haben einen Punkt weniger als Büßleben auf Rang fünf, scheinen aber gegen die Konkurrenz aus dem Fußballkreis stets ein gutes Stück motivierter zu sein als gegen den Rest der Liga.

Die drei noch gegen den Abstieg kämpfenden Erfurt-Sommerdaer müssen am Sonntag auswärts ran: Sommerda (in Bad Frankenhausen) und Walschleben (in Großwechungen) in wichtigen direkten Duellen, Großrudstedt beim Vierten Körner. jma